

Forum « EDD dans la formation professionnelle » / «nachhaltig- zukunftsfähig – berufsbildend»

14.4.16, Bern

Schlussfolgerungen aus der WorldCafé-Sequenz

Thema : Top-down-Strukturgestaltung, Zusammenspiel/-arbeit der Akteure und Anspruchsgruppen auf Systemebene Berufsbildung

Vernetzung

Die Zusammenarbeit unter den beteiligten Akteuren auf allen Ebenen für BNE muss noch gestärkt werden

national (Bundesämtern/EDK-SBBK/OdA)

lokal zwischen Schulen, Betrieben und ÜK-Lernzentren/OdA-Sektionen

Die Akteure müssen sich zum Thema BNE austauschen können, dazu brauchen sie Plattformen sowohl für face-to-face Treffen als auch auf dem Internet

Es ist sinnvoll bestehende Plattformen zu NE/BNE einzubeziehen (Wirtschaft : oebu; Schulen: Schulnetz21)

Einbindung in den Berufsentwicklungsprozess

Das Thema NE muss berufsspezifisch heruntergebrochen werden, indem man von Fragestellungen und Notwendigkeiten der Branche ausgeht. NE und BNE sind als systemische Sichtweise und mit ihren Bündelungsfunktionen von verschiedenen Themen bisher nicht eingebunden in die periodisch laufenden Berufsentwicklungsprozesse.

Andockend bei der Berufsfeldanalyse der B&Q-Kommissionen muss BNE in jedem Schritt des Prozesses konkretisiert werden

Qualifikationsprofil, BiVo und Bildungsplan

Ausbildungspläne der Lernorte, Unterlagen für die Qualifikationsverfahren

Schulungen der Ausbildnerinnen und Ausbildner

Interventionsebene: Makro

Rolle éducation21:

Kein Mandat für diese Ebene; éducation21 spiegelt diese Thematik zurück an die Auftragsgebenden Bundesämter und EDK.